

Eine völkerkundliche Sonderausstellung der
VERANSTALTUNGS+KONGRESS GMBH Rosenheim
 in Zusammenarbeit mit dem Linden-Museum Stuttgart



Ein Unternehmen der
Stadt Rosenheim

VERANSTALTUNGS+KONGRESS GMBH ROSENHEIM

LINDEN-MUSEUM STUTTGART
 Staatliches Museum für Völkerkunde

LOKSCHUPPEN ROSENHEIM

Öffnungszeiten und Kontakt

Ausstellungszentrum
 Lokschuppen Rosenheim
 Rathausstraße 24
 83022 Rosenheim



11. April bis 23. November 2014

Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr

Sa, So- und Feiertag von 10.00 bis 18.00 Uhr

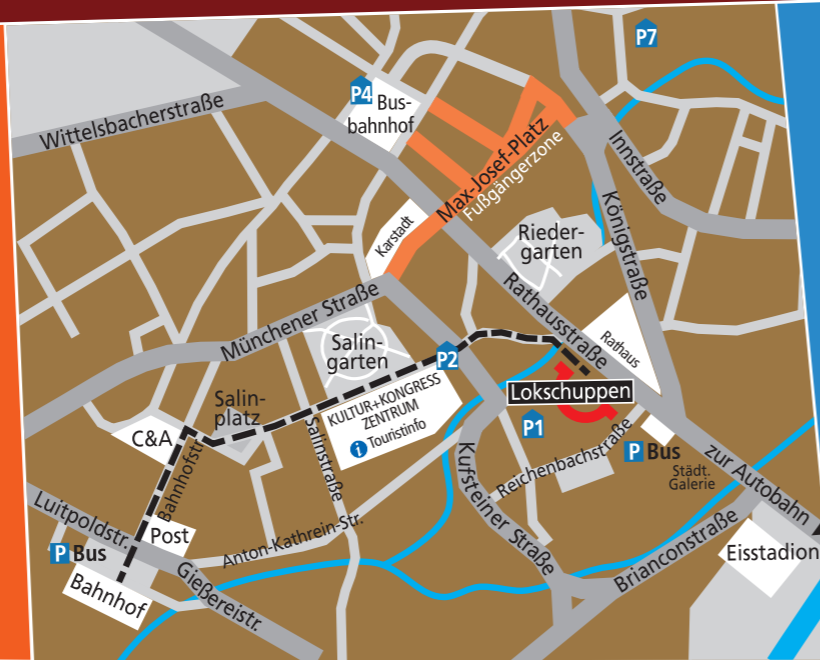
Information und Buchung

Tel.: +49 (0) 80 31 / 3 65 90 36

Fax: +49 (0) 80 31 / 3 65 90 30

E-mail: lokschuppen@rosenheim.de

Internet: www.lokschuppen.de



MUSEUMS- PÄDAGOGISCHE PROGRAMME FÜR SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

Die Bahn fährt Sie hin

Schulklassen und andere Gruppen ab 6 Personen, die mit der Bahn anreisen, erhalten bei frühzeitiger Buchung (z.B. „Der Schöne Tag“) bis zu 70% Ermäßigung auf den gewöhnlichen Fahrpreis. Informationen gibt es bei allen DB Reisezentren, DB Fahrkartenausgaben, DB Agenturen oder unter: http://www.bahn.de/p/view/angebot/tagesfahrten/07_klassen.shtml

Anfahrt und Parkmöglichkeit

Die Anfahrt zum Parkhaus P1 direkt neben dem Lokschuppen ist ausgeschildert (Navigationsadresse: Rosenheim/Hammerweg). An der Ausstellungskasse kann der Parkschein in ein Tagesticket für nur 4,- € umgetauscht werden. Bushaltestellen sind in der Reichenbachstraße ausgewiesen. Busausstieg auf dem Laziseplatz. Anfahrtskizze unter www.lokschuppen.de

INKA

KÖNIGE DER ANDEN

11.04.-23.11.2014

www.lokschuppen.de



Seit Jahren ist das Schlagwort „Globalisierung“ in aller Munde. Dabei richtet sich der Blick hauptsächlich auf wirtschaftliche Verflechtungen. Oftmals wird vergessen, dass andere Länder und Kontinente nicht nur ökonomische Wettbewerber und politische Akteure auf der Weltbühne sind, sondern insbesondere auch Orte kulturellen Lebens.

Alle Regionen unserer Erde haben, in vielen Fällen ganz unabhängig von uns Europäern, bedeutsame Zivilisationen entwickelt und ihre Kulturgüter in der Welt verbreitet.

Das Inkareich kannte eine sehr ausdifferenzierte Gesell-

schaftsstruktur, es prägte handwerkliche Fertigkeiten auf höchstem Niveau aus, es errichtete, entsprechend seiner komplizierten geostrategischen Lage, ein beeindruckendes Straßennetz – schließlich erstreckte es sich im Westen Lateinamerikas über viele tausend Kilometer von Nord nach Süd und umfasste ein Territorium von über 900.000 km².

Die Sonderausstellung „Inka – Könige der Anden“ zeigt den jungen Menschen in unserem Land, welche kulturellen Schätze das Volk der Inka hervorgebracht hat. Zugleich verdeutlicht sie, dass die Globalisierung nicht

unversehens zu Beginn des 21. Jahrhunderts über Europa kam, sondern dass sie historische Wurzeln hat. Ich begrüße es daher sehr, dass die Ausstellung sich insbesondere auch an Schülerinnen und Schüler richtet und mit einem breiten didaktischen Angebot verbunden ist. Im – vermeintlich – Fremden das Neue wie auch das menschlich Nahe zu entdecken – das scheint mir jenseits einzelner historischer Fakten die zentrale Botschaft einer Ausstellung wie der über die Inka zu sein. Das Inkareich blühte zeitlich in etwa parallel zum hoch- und spätmittelalterlichen Europa.

Sein Ende kam schließlich im Gefolge der von Europa aus unternommenen Entdeckungen, die auch mit Eroberungen und Unterdrückungen verbunden waren. Europa hat deshalb allen Anlass, sich kritisch mit den Voraussetzungen und Rahmenbedingungen seiner weltpolitisch hegemonialen Rolle von der Frühen Neuzeit bis zum 20. Jahrhundert zu befassen, und es hat ebenso allen Anlass, sich auf das historische Erbe anderer Weltregionen mit Respekt und Offenheit einzulassen.

Ich wünsche der Ausstellung über das Inkareich in Rosenheim den verdienten Erfolg und allen Lehrkräften und ihren Schülerinnen und Schülern einen ebenso lehrreichen wie vergnüglichen Aufenthalt im Rosenheimer Lokschuppen!

Inkamotive ausgemalt von Bernadette Gmeiner, 7 Jahre, Grundschule Westerdorf-St.Peter in Rosenheim



München, im Dezember 2013



Dr. Ludwig Spaenle
Bayerischer Staatsminister
für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst



INKA - KÖNIGE DER ANDEN

Entdecken Sie im Rahmen Ihres Fachunterrichts die Kultur der Inka. Für Ihren Wandertag, für Ihre Klassenfahrt oder einen Lehrerausflug bieten wir das richtige Ziel.

EINMALIG

Die Ausstellung zeigt erstmals in Europa ausschließlich die legendäre vorspanische Inka-Kultur von ihren Anfängen bis in die Kolonialzeit.

HOCHKARÄTIG

Farbkräftige und bunt gemusterte Textilien, Goldschmuck und geheimnisvolle Knotenschnüre. Einzigartige Kunstschätze aus Peru, die zuvor noch nie in Europa zu sehen waren.

FASZINIEREND

Erleben Sie die Welt der Sonnensöhne - der Könige der Anden.

ERLEBNIS UND BILDUNG

Hier macht das Lernen Spaß. Gruppen aller Altersstufen und Schulformen verbringen im Ausstellungszentrum Lokschuppen Rosenheim erlebnisreiche Bildungsstunden.

FÜHRUNGEN

Lassen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler aktiv werden. Die altersgerecht gestalteten Führungen bieten Raum, um im Unterricht entwickelte Fragestellungen im Gespräch mit den Ausstellungsführern zu beantworten.

Die Führungen dauern etwa 45 Minuten und verfolgen bestimmte Lernziele.

WORKSHOPS

Unsere Workshops fördern nicht nur Kreativität und handwerkliches Können, sondern vertiefen nachhaltig die Themen der Ausstellung.

Die Workshops dauern etwa 45 Minuten und orientieren sich an den Lernzielen der bayerischen Schulen.

PARCOURS

Damit das Lernen richtig Spaß macht, bieten wir außergewöhnliche und spannende Erlebniswelten. Testen Sie mit Ihren Schülern unsere Mitmach-Stationen im Inka-Parcours auf dem rückseitigen Freigelände. Ihre Klasse erlebt Teambildung mit Spaß.

WORKSHOPS

Entsprechend dem Motto „Lernen mit allen Sinnen“ bieten freiberufliche Gästeführer und Museumspädagogen spannende Führungen und kreative Workshops an. Hier können die Schüler das in der Ausstellung angeeignete Wissen vertiefen und auf kreative Art und Weise anwenden.



KREATIVWORKSHOP - LAMAKARAWANE

(Kindergarten, Vorschule bis 2. Klasse)

Das Lama war für die Inka das wichtigste Nutztier. Es war Lasttier, Opfertier bei Ritualen, Nahrungs- und Wolllieferant. Die Kinder basteln aus Papier eine Lamakarawane und gestalten sie mit verschiedenen Materialien.

Lernziele

Vorschule: Kreativität, Motorik, fremde Kulturen

Grundschule: Kultur anderer Völker, Gestalten mit Papier und textilem Material

AUSGRABUNGSWORKSHOP - MACHU PICCHU

(2. bis 6. Klasse)

Machu Picchu ist eine geheimnisvolle Ruinenstadt in Peru. Sie wurde im 15. Jahrhundert in 2.360 Metern Höhe von den Inka errichtet. Die Schüler schlüpfen in die Rolle eines Archäologen und führen ihre eigene Ausgrabung durch. Dabei legen sie nachgebaute Grundrissteile von Machu Picchu frei und entdecken Textilteile.

Lernziele

Grundschule: verschiedene Berufe; Behausungen und Bauwerke fremder Kulturen

Mittelschule: Entdecker und Ausgrabungen

Gymnasium: alte Kulturen, Architektur, Inka-Textilien; Auseinandersetzung mit Ausgrabungen

DRUCKWERKSTATT - INKA-TASCHE

(Kindergarten, Vorschule bis 5. Klasse)

Mit Tocapu-Mustern verzierte Textilien waren für die Inka wertvoller als Gold und ausschließlich der herrschenden Schicht vorbehalten. Die vielfältigen Farben und Muster hatten auch symbolische Bedeutung: Sie können die gesellschaftliche Stellung von Personen angeben, oder aber für Dinge wie Fruchtbarkeit, Wasser und Feldbau stehen. Die Kinder lernen die geometrische Vielfalt der Muster kennen und bedrucken im Stil der Inka eine Baumwolltasche.

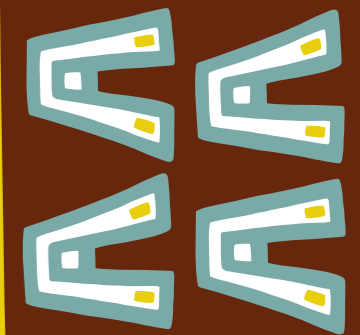
Lernziele

Grundschule: Bekleidung in anderen Kulturen; einen textilen Gegenstand eines anderen Herkunftslandes aus der Vergangenheit betrachten und mit der eigenen Arbeit vergleichen

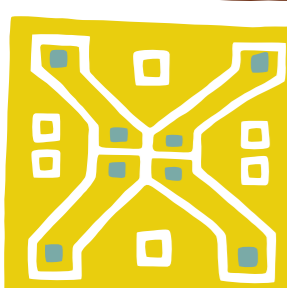
Mittelschule: Mit Druck experimentieren

Realschule: Unterschiedliche Stilepochen und Motive fremdartiger Kulturen kennen lernen

Gymnasium: Ästhetik und Gestaltungsstile fremder Kulturen



Machu Picchu, Foto: C. Wawra





KREATIVWORKSHOP - INKA GOLD (2. bis 6. Klasse)

Gold war für die Inka Symbol für die Sonne. Nur den Herrschenden war es erlaubt, Goldschmuck zu tragen. Sie wurden oft mit Ohrschmuck und weit ausgedehnten Ohrläppchen dargestellt und daher als „Orejones“ bezeichnet. Dies bedeutet so viel wie „Männer mit großen Ohren“. Nach diesem Vorbild fertigen die Kinder einen Abguss und bemalen ihre kleine Orejon-Figur mit Goldfarbe – ein wahres Goldstück!

Lernziele

Grundschule: Verschiedene Berufe

Mittelschule: Künstler bei der Arbeit, z.B. Goldschmiede

Gymnasium: Gesellschaftliche Veränderungen nach der Eroberung Südamerikas, die durch die Funde der Gold- und Silberschätze noch verstärkt wurden.

WORKSHOP QUIPU CODE - GEHEIMNISVOLLE KNOTENSCHNÜRE (3. bis 8. Klasse)

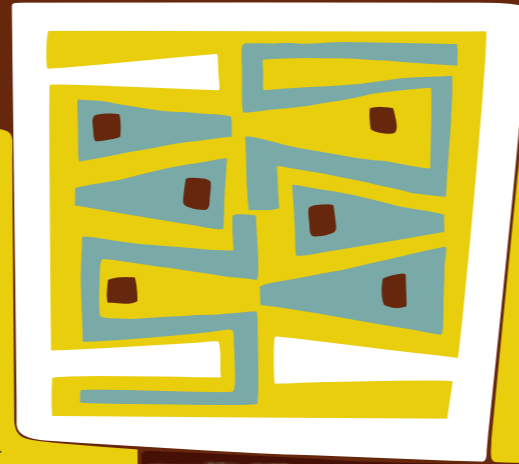
Die Knotenschrift diente den Inka als Gedächtnisstütze, Buchhaltungssystem und Kalender. Sie wurde zur Überbringung von Nachrichten genutzt. Nur Kundige waren im Inka-Reich in der Lage, den sogenannten Quipu-Code zu lesen. In diesem Workshop erlernen die Schüler die Grundtechnik und die Bedeutung verschiedener Knotenabfolgen. Anschließend knüpft jeder Schüler sein eigenes Armband mit einem individuellen Geheimcode, z.B. mit der eigenen Telefonnummer.

Lernziele

Grundschule: Fremde Kulturen

Mittelschule: Schreiben und Entziffern, Erfinden einer Geheimschrift; verschlüsselte Botschaften

Gymnasium: Kommunikation; Schrift und Information



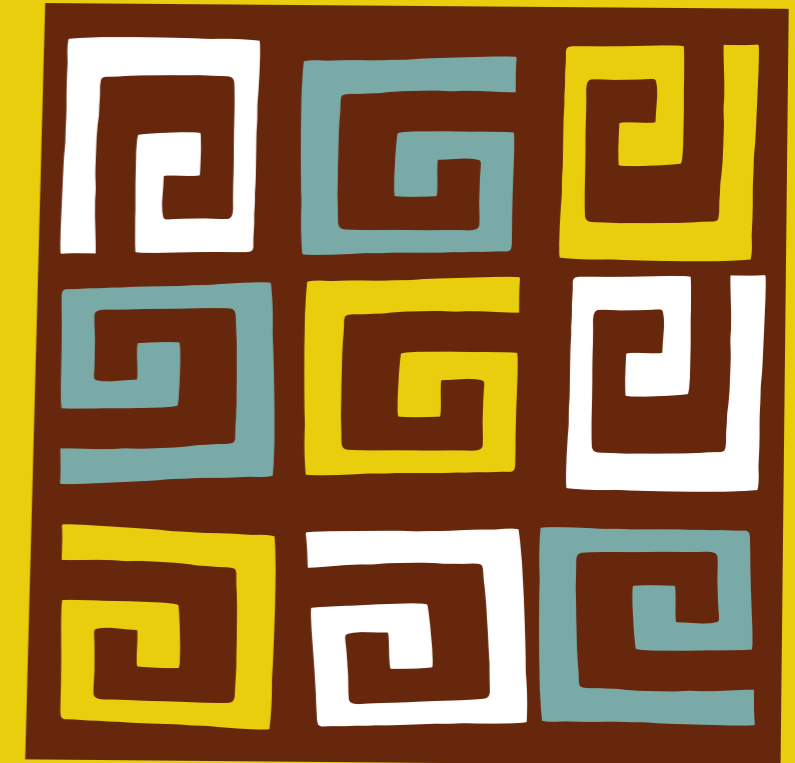
INKA-PARCOURS

Testen Sie mit Ihren Schülern die Mitmach-Stationen auf dem rückseitigen Themenspielplatz. Fördern Sie Gruppengefühl und Teamgeist.

SPIEL, SPASS UND SPANNUNG IM INKA-PARCOURS

Als Teilnehmer am Inka-Parcours auf dem Außengelände des Lokschuppens begeben Sie sich mit Ihrer Klasse auf eine abenteuerliche Expedition durch das Reich der Inka. Ob an der Hängebrücke, im Lianen-Dschungel oder beim Ringen mit dem Lama. Bevor der Parcours begonnen werden kann, muss das Inka-Rätsel in der Ausstellung gelöst werden. Die an den Stationen erworbenen Punkte können in die Parcourskarte eintragen werden. Am Ende zeigt sich, wie erfolgreich Sie und Ihre Schüler sich in der Expedition geschlagen haben.

Dauer: ca. 30 Minuten
Hinweis: Die Aufsichtspflicht liegt bei der Lehrkraft bzw. bei dem Erziehungsberechtigten!



Knotenschnüre, Quipu © Linden-Museum Stuttgart, Foto: A. Dreyer

ANKNÜPFUNG AN DEN UNTERRICHT

Die Lernziele orientieren sich an den aktuellen Lehrplänen der bayerischen Schulen.

Die Ausstellungsinhalte (oranger Text) bieten Anknüpfungsmöglichkeiten an den Unterricht.

Seltene Krone aus Gold. Staatliches Museum für Völkerkunde München, Foto: M. Franke



GRUNDSCHULE

- 1. / 2. Klasse:** Interkulturelle Begegnungen: Unterschiede und Gemeinsamkeiten vertrauter und fremder Länder und Kulturen; Inka-Kunst
Textilien, Webmuster, Goldschmiedekunst, Schmuck, figürliche Keramik;
Umwelt/Natur: Bedeutung von Mais und Kartoffel; Nutztiere Lama und Alpaka
- 3. / 4. Klasse:** Interkulturelle Begegnungen: Bekleidung in anderen Kulturen; textiles Gestalten mit Symbolen und Motiven anderer Völker; experimentieren mit Fäden und Geweben
Unterschiedliche Raumdarstellungen in der Architektur; Inka Textilkunst, Schmuck, Knotenschrift

„Veränderer der Welt“:
Portrait des Inka Pachacutec
© Staatliche Museen zu Berlin,
Preußischer Kulturbesitz,
Ethnologisches Museum,
Foto: C. Obrocki



MITTELSCHULE

- 5. Klasse:** Begegnungen mit frühen Lebensformen und Kulturen
Hierarchische Struktur der Inka: Kontrollsystem, Eroberungen, Arbeitsdienst
- 7. Klasse:** Lateinamerika vor 1500; die Eroberung aus der Sicht der Europäer und der Indigenen
Kolonialzeit: wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen

REALSCHULE

- 8. Klasse:** Lateinamerika: Überprägung der indianischen Kultur durch die Europäer als Folge der Kolonisation
Entdeckung Südamerikas durch die Europäer: Eroberung durch Pizarro; Ende der Inka-Kultur und Kolonialzeit; Folgen für die indigene Bevölkerung

Fragment einer Federtunika
© Linden-Museum Stuttgart, Foto: A. Dreyer



FOS/BOS

- 13. Klasse:** Staat und Gesellschaft von der Antike bis heute: Einblick in die Lebenswelten unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zu verschiedenen Zeiten.
Lateinamerika: Gesellschaftsstruktur und Situation der indigenen Bevölkerung in ausgewählten Staaten
Inka-Kultur als Beispiel einer expandierenden und hierarchisch organisierten Kultur, in der verschiedenste Ethnien vereinigt waren; Auswirkungen der historischen Begebenheiten auf die heutige Situation der indigenen Bevölkerung Südamerikas

GYMNASIUM

- 7. Klasse:** Europa erobert die Welt - von den Entdeckungen zur Kolonialherrschaft; Frühkapitalistische Wirtschaftspraxis am Beispiel der Fugger
Entdeckung und Eroberung des Inka-Reiches durch Pizarro; Bürgerkriege, wirtschaftliche Ausbeutung und Christianisierung; Auswirkungen auf die indigene Bevölkerung
- 8. Klasse:** Lateinamerika: Klima und Vegetationszonen; indigene Völker
Lebensbedingungen im andinen Raum; Terrassenwirtschaft; Bedeutung von Kartoffel, Mais und Coca; Lamakarawanen; Arbeitsdienste; Lagerwirtschaft; Umsiedlungen
- 10. Klasse:** Die überseeischen Expansionen Europas - der Weg in die globalisierte Welt
Eroberung und Vernichtung lateinamerikanischer Hochkulturen; Merkantilismus und globaler Güteraustausch
- 11./12. Klasse:** Archäologie: Kultur der Inka; städtische Zivilisation und Architektur; Beruf des Archäologen und kritisches Beurteilen von archäologische Methoden: Kontroverse von wissenschaftlicher Grabung und Denkmalschutz
Archäologische Grabungsstätten: Machu Picchu und Cusco; Auswirkungen des archäologischen Fundes Machu Picchu auf die heutige Bevölkerung und die Umwelt; Auswirkungen von Tourismus auf archäologische Funde am Beispiel von Machu Picchu



Andenbewohner mit Lama
© Foto: Andreas M. Gross / via, München

VERANSTALTUNGEN UND INFORMATIONEN FÜR LEHRER

LEHRERINFOWOCHE:

Zur Vorbereitung des Ausstellungsbesuchs gibt es für Lehrer eine kostenlose Info-Woche vom **28. April bis 2. Mai 2014**. Nutzen Sie die Gelegenheit, an einer Führung teilzunehmen, verschiedene Workshops kennenzulernen und sich mit dem Programm vertraut zu machen. Anmeldung nur online über das Buchungsformular unter: www.lokschuppen.de [Inka erleben]

LEHRERFORTBILDUNG:

In Zusammenarbeit mit dem MPZ (Museumspädagogisches Zentrum München) findet am **23. Mai 2014** eine ganztägige Fortbildung für Lehrer statt, die verschiedene Aspekte der Inka-Kultur beleuchtet und diskutiert. Die Teilnehmer genießen eine Exklusivführung der Ausstellungskuratorin Dr. Doris Kurella. Die Veranstaltung wird vom MPZ als Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte bescheinigt. Den genauen Programmablauf und das Anmeldeformular finden Sie unter: www.lokschuppen.de [Inka erleben]

NEU: SCHULWOCHEN-AKTION

Nutzen Sie unsere ermäßigten Aktionspreise in den Schulwochen für Ihren Ausstellungsbesuch.

Die Schulwochen-Aktion wird an folgenden Terminen angeboten:

- KW 18: 1. Woche nach den Osterferien: 28.04. - 04.05. 2014
- KW 19: 2. Woche nach den Osterferien: 05.05. - 11.05. 2014
- KW 26: 1. Woche nach den Pfingstferien: 23.06. - 29.06. 2014
- KW 38: 1. Woche nach den Sommerferien: 16.09. - 21.09. 2014
- KW 39: 2. Woche nach den Sommerferien: 22.09. - 28.09. 2014

Eintritt pro Schüler im Klassenverband: 3,00 € (statt 4,50 €)

Führung pro Schüler im Klassenverband: 3,00 € (statt 3,50 €)

Workshop pro Schüler im Klassenverband: 3,00 € (statt 4,00 €)

Die ermäßigten Aktionspreise gelten **NUR** in den Schulwochen. Voraussetzung für die Ermäßigung ist die Buchung einer Führung und/oder eines Workshops.

LEHRERTICKET

Sie haben die Möglichkeit für 13,00 € ein Lehrerticket zu lösen. Damit können Sie die Ausstellung vorab besuchen. Bei Buchung eines Termins für Ihre Gruppe bekommen Sie das Lehrerticket beim Besuch mit Ihrer Klasse an den Ausstellungskassen zurückerstattet.

AUSSTELLUNGSBUCH ZUM LEHRERTARIF

Bei Buchung eines unserer Angebote für Ihre Klasse(n) erhalten Sie das Begleitbuch zur Ausstellung gegen Vorlage der Auftragsbestätigung zum Sondertarif von 19,90 € an der Ausstellungskasse.

Pro Schulklasse oder Kindergartengruppe sind zwei Begleitpersonen frei!

Mumienbündel eines Inka-Offiziers, ausgestattet mit einem Schachbrett-Uncu birgt sie die Mumie eines capitans © Museum der Kulturen Basel



Opfergabe: goldenes Miniaturlama © The Trustees of the British Museum London

In einer Hand ein Maisbiergefäß, auf dem Rücken ein Aryballo © Staatliche Museen zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Ethnologisches Museum Foto: A. Dreyer



Uncu © Staatliches Museum für Völkerkunde München, Foto: M. Franke



ORGANISATORISCHES - TIPPS FÜR LEHRER

Bitte planen Sie vor Ihrer gebuchten Führung bzw. vor dem Workshop 15 Minuten Aufenthaltszeit an Kasse und Garderobe ein. Führung und Workshop starten pünktlich. Die gesamte Aufenthaltsdauer beträgt bei einer Führung mit anschließendem Workshop ca. 2,5 Stunden. Ihre Eintrittskarten sind den ganzen Tag gültig. Damit haben Sie nach Ihrem gebuchten Programm die Möglichkeit, mit Ihrer Klasse die Ausstellungsräume noch einmal zu besichtigen oder den Inka-Parcours zu absolvieren.

Klären Sie bitte vor dem Ticketkauf ab, wie viele Schüler genau in Ihrer Gruppe sind und haben Sie den Zahlungsbetrag für jede Klasse extra parat. Pro Schulklasse sind zwei Begleitpersonen frei.

Umfangreiche Informationen rund um den Ausstellungsbesuch finden Sie auch auf unserer Homepage www.lokschuppen.de.

PREISE

Schulklassen/Kindergärten/Bildungseinrichtungen	Eintritt	Führung	Workshop
Eintritt, Führung und Workshop pro Person im Klassenverband 2 Begleitpersonen pro Gruppe frei (inklusive Material)	4,50 €	3,50 €	4,00 €
Lehrticket (wird bei Besuch mit der Gruppe an der Kasse zurückerstattet)	13,00 €		
Ausstellungsbuch zum Lehrtarif für 19,90 € (statt 24,90 €)			
Fremdsprachige Führungen (engl./ frz.), pro Person im Klassenverband	4,50 €	4,00 €	
Taschenlampenführung (max. 25 Pers.) am Wunschtermin im Klassenverband: Eintritt pro Person, Führung pauschal	4,50 €	160,00 €	
Inka-Parcours mit Parcourskarte	Eintritt		
(beim Kauf eines Führungs-, Workshop- oder Audio- guide-Tickets ist die Inka-Parcourskarte inklusive)	Erwachsene Kinder	2,00 € 1,00 €	
Erwachsene/Familien	Eintritt	Führung	Audioguide
Erwachsene	13,00 €	5,50 €	5,50 €
Erwachsenengruppen ab 12 Personen (pro Person)	11,00 €	5,00 €	5,50 €
Familien: 2 (Groß-) Elternteile mit familieneigenen (Enkel-) Kindern	28,50 €	13,00 €	13,00 €
Familien: 1 (Groß-) Elternteil mit familieneigenen (Enkel-) Kindern	17,50 €	8,50 €	8,50 €
Kinder (ab 5 Jahren), Schüler, Studenten, Auszubildende, BFDler, grüner Pass der Stadt Rosenheim, Behinderte (erforderl. Begleit- personen Behinderter mit Eintrag „B“ frei)	6,50 €	4,00 €	4,00 €

Alle Eintrittskarten sind den ganzen Tag über gültig. Kostenlose Stornierungen sind bis 3 Tage vor dem gebuchten Termin möglich. Erfolgt die Stornierung 48 bis 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin, werden 50% des vereinbarten Preises in Rechnung gestellt. Bei Absage der Führung am selben Tag oder ohne Stornierung werden 100% des vereinbarten Preises fällig.

Der Lokschuppen ist behindertengerecht ausgestattet. Die Ausstellungshalle ist aufgrund konservatorischer Vorgaben für die Exponate auf eine Temperatur von konstant 2w0°C klimatisiert.

Mäntel, dicke Jacken, Taschen, Rucksäcke und Schirme dürfen aus versicherungsrechtlichen Gründen nicht in die Ausstellung mitgenommen werden. Für Garderobe wird keine Haftung übernommen, Wertsachen sollten daher bitte zu Hause bleiben. In der Ausstellung besteht Fotografierverbot. Die Mitnahme von Tieren ist leider nicht gestattet. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Abonnieren Sie unseren Lehrer-Newsletter unter www.lokschuppen.de und Sie erhalten frühzeitig alle wichtigen Termine und Infos.

NEU: Nutzen Sie für Ihre Buchungsanfrage auch unser Onlineformular unter www.lokschuppen.de und sichern Sie Ihren Wunschtermin.

Auch dieses Jahr haben erfahrene, freiberufliche Museumspädagoginnen kreative Workshops für Kinder und Jugendliche auf die Beine gestellt und ermöglichen somit ein hochwertiges museumspädagogisches Angebot. Unser Dank für die Unterstützung geht an Ingrid Klotz, Gertraud Reiser, Susanne Neuhaus, Barbara Hippmann, Ursula Griebner, Elisabeth Resch, Irmgard Hammerschmid, Stefanie Kuchlmeier und Marianne Böss.

